

YOUNGMAN

INNOVATIVE WORK AT HEIGHT SOLUTIONS



BoSS Clima

Aluminium-Fahrgerüst mit
Kletterrahmen 1450/850

3T - Through the Trapdoor-Verfahren

ANLEITUNG
Ausgabe April 2010

Sicherheit zuerst

Fahrgerüste – 3T-Verfahren

EINLEITUNG

Diese Anleitung gründlich durchlesen.

Hinweis: Alle Darstellungen dienen nur zur Veranschaulichung. Anleitungen zum Herunterladen auf unserer Website unter www.youngmangroup.com

BOSS Aluminium-Fahrgerüste sind Leichtbau-Gerüste, die überall in der Bauindustrie als Aufstieglösungen im Innen- und Außenbereich zum Einsatz kommen, wo stabile und sichere Arbeitsbühnen benötigt werden. Die vielseitig verwendbaren Gerüste bieten eine stabile Arbeitsbühne für unterschiedliche Höhen und sind ideal für Wartungs- und Installationsarbeiten oder für einen temporären Zugang.

Diese Anleitung beschreibt, wie ein Gerüstsystem Schritt für Schritt sicher und einfach mit dem 3T-Verfahren (Through the Trapdoor (Über die Durchstiegsklappe) errichtet wird.

Laut Gesetz müssen Personen, die Gerüste aufbauen, abbauen oder umbauen, sachkundig sein. Alle Personen, die ein Youngman BoSS Fahrgerüst aufbauen, müssen über ein Exemplar dieser Anleitung verfügen. Weitere Informationen über die Verwendung von Fahrgerüsten und Gerüsttürmen enthalten die entsprechenden Regeln für den Gerüstbau der PASMA (Großbritannien) bzw. die einschlägigen berufsgenossenschaftlichen Regeln (Deutschland).

Wenn Sie weitere Informationen, Hinweise zur Konstruktion, zusätzliche Anleitungen oder sonstige Hilfe bei diesem Produkt benötigen, wenden Sie sich an Youngman unter +44 (0)1621 745900 oder per E-Mail an sales@youngmangroup.com

ZULASSUNGEN

Das BoSS Clima Aluminium-Gerüstsystem wurde nach EN 1004: 2004 Klasse 3 getestet und zugelassen.



BS EN 1004:2004



DIN EN 131

Anleitung EN 1298-IM-EN

VORBEREITUNG UND INSPEKTION

Ausrüstung vor Gebrauch auf einwandfreien Zustand und einwandfreie Funktion prüfen. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Sicherheit zuerst

SICHERE VERWENDUNG

- Alle Bauteile auf Vorhandensein, einwandfreien und funktionsfähigen Zustand prüfen – (siehe Check- und Stückliste). Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Untergrund, auf dem das Fahrgerüst aufgebaut und bewegt werden soll, auf Tragfähigkeit für das Gerüst prüfen.
- Die zulässige Belastung beträgt 275 kg pro Gerüstlage, bei gleichmäßiger Verteilung bis zu 950 kg pro Gerüst (einschließlich Eigengewicht).
- Der Aufstieg in einem Gerüst muss bei Aufbau und Verwendung immer inwendig über die integrierte Leiter erfolgen.
- Bleibt ein Gerüst unbeaufsichtigt, ist es an einer stabilen Konstruktion zu verankern.
- Fußspindeln dürfen nur für den Höhenausgleich verwendet werden.

HEBEN VON AUSRÜSTUNGSTEILEN

- Gerüstbauteile müssen für sichere Befestigung mit geeignetem Hebezeug (z. B. starkes Seil) und geeignetem Knoten (z. B. Webeleinenstek) sowie immer innerhalb der Standfläche des Gerüsts hochgezogen werden.
- Aufgebaute Fahrgerüste dürfen nicht mit einem Kran oder einer anderen Hebevorrichtung angehoben werden.

Sicherheit zuerst

STABILISERS / BALLAST

- Ausleger und Ballastgewichte stets – wenn vorgegeben – montieren
- Die Stücklisten zeigen die empfohlene Stabilisierung. Ist die Bodenfreiheit für Ausleger u. U. eingeschränkt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Ballast muss aus solidem Material (d. h. kein Wasser oder loser Sand) bestehen und darf einzelne FüÙe nicht überlasten. Ballast muss nach Möglichkeit gegen versehentliches Entfernen gesichert werden und auf der niedrigsten Sprosse des unteren Rahmens aufliegen.

VERFAHREN DES GERÜSTS

- Das Gerüst darf nur von Hand und nur von der Basis aus verfahren werden.
- Beim Verfahren des Gerüsts auf stromführende elektrische Anlagen, insbesondere auf Oberleitungen, Kabel oder bewegliche Teile von Maschinen achten.
- Kein Verfahren des Gerüsts, wenn sich Personen oder Material auf dem Gerüst befinden.
- Beim Verfahren des Gerüsts über rauen, unebenen oder abschüssigen Untergrund ist besondere Vorsicht geboten. Fahrrollen arretieren bzw. Arretierung aufheben. Sind Ausleger befestigt, dürfen sie nur maximal 25 mm vom Untergrund angehoben werden, um Bodenunebenheiten auszuweichen.
- Die Gesamthöhe des Gerüsts darf beim Verfahren nicht das 2,5-Fache der Mindestgrundfläche oder 4 m Gesamthöhe übersteigen.
- Vor der Verwendung Gerüst auf einwandfreien und vollständigen Zustand prüfen.
- Gerüst nach jedem Verfahren mit Wasserwaage auf vertikale und horizontale Ausrichtung prüfen und ggf. Fußspindeln verstellen.
- Kein Verfahren des Gerüsts bei Windgeschwindigkeiten über 7,7 m/s (27,7 km/h).

Sicherheit zuerst

VERWENDUNG

- Bei der Verwendung im Freien ist Vorsicht bei starken Winden geboten. Bei Windgeschwindigkeiten über 7,7 m/s (27,7 km/h) Arbeiten auf dem Gerüst einstellen bzw. Gerüst nicht verfahren. Wenn die Windgeschwindigkeit stark zunimmt und 11,3 m/s (40,7 km/h) erreicht, Gerüst an einer stabilen Konstruktion verankern. Wenn sich der Wind wahrscheinlich zu einem stürmischen Wind mit mehr als 18 m/s (64,8 km/h) steigert, ist das Gerüst abzubauen.

Bezeichnung der Windstärke	Beaufortskala	Beaufort-Nr.	Geschwindigkeit in Meilen pro Stunde	Geschwindigkeit in m/s
Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden aufgewirbelt, kleine Zweige brechen ab	4	8-12	4-6
Starker Wind	Große Äste schwingen, Telefonkabel pfeifen.	6	25-31	11-14
Stürmischer Wind	Gehen ist erschwert	8	39-46	17-21

- Vorsicht bei offenen Gebäuden, bei denen eine Sogwirkung auftreten kann.
- Gerüst nicht unsachgemäß verwenden. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Das Anheben und Absenken von Bauteilen, Werkzeugen und/oder Material mit dem Seil muss innerhalb der Gerüstbasis ausgeführt werden. Zulässige Belastung der Belagbühnen und der Gerüststruktur darf nicht überschritten werden.
- Das aufgebaute Gerüst ist eine Arbeitsbühne und darf nicht als Aufstiegs- oder Ausstiegsmittel zu anderen Konstruktionen verwendet werden.
- Vorsicht bei horizontal wirkenden Kräften (z. B. durch elektrische Werkzeuge), die eine Instabilität hervorrufen könnten. **Maximale horizontale Kraft 20 kg.**
- Gerüste mit einem Treppenaufstieg dienen für den häufigen Gebrauch durch Personen, die Werkzeuge und/oder anderes Material tragen.
- Fahrgerüste sind nicht zum Aufhängen ausgelegt – weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Keine Kisten, Leitern oder andere Objekte auf dem Gerüst verwenden, um zusätzliche Höhe zu gewinnen.

Sicherheit zuerst

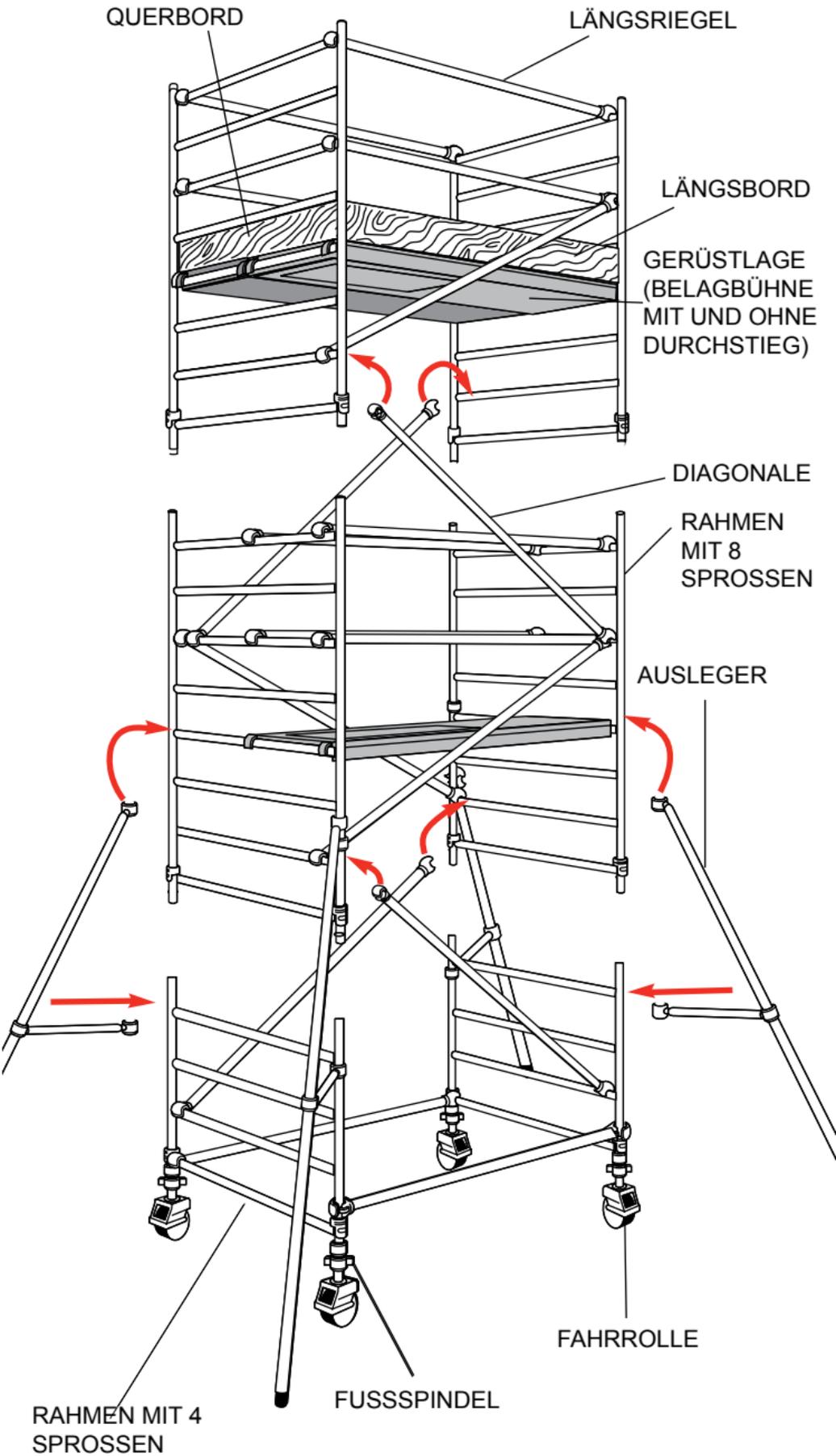
VERANKERUNGEN

- Verankerungen sind bei einem Überschreiten der sicheren Arbeitshöhe des Gerüsts bzw. der Grenzhöhe der Ausleger oder bei Instabilität zu verwenden. Verankerungen sind mit tragenden Normal- oder Drehkupplungen an beiden Holmen des Rahmens für eine beidseitige Verankerung zu befestigen. Bei dem Gerüst sind nur Kupplungen für den Rohrdurchmesser von 50,8 mm zu verwenden. Verankerungen sind im Idealfall mithilfe von Ankern an beiden Seiten einer stabilen Konstruktion zu befestigen.
- Die Häufigkeit der Verankerungen hängt von der Anwendung ab, sie sind aber mindestens in vertikalen Abständen von 4 m anzubringen.
- Weitere Informationen über das Verankern eines Gerüsts erhalten Sie von Ihrem Händler oder von Youngman.

WARTUNG – LAGERUNG – TRANSPORT

- Alle Gerüstbauteile und deren Teile sind regelmäßig auf Beschädigungen, insbesondere an den Gelenken zu inspizieren. Verloren gegangene oder gebrochene Teile sind auszutauschen und Rohre mit Eindellungen von mehr als 5 mm sind nicht zu verwenden, sondern zur Reparatur durch den Hersteller zu entfernen. Die Gewinde der Fußspindeln sind zu reinigen und leicht zu schmieren, um deren einwandfreie Funktion zu gewährleisten.
- Sicherheitsklauen, Federstecker, Klappenverschlüsse und Bühnenverriegelungen sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu prüfen.
- Siehe BoSS Inspektionsanleitung für ausführliche Hinweise zu Inspektion und Wartung.
- Gerüstbauteile in geeigneter Form aufbewahren, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Beschädigung der Gerüstbauteile durch übermäßiges Festziehen beim Transport vermeiden.

Sicherheit zuerst



Stückliste

1450er Gerüste

ANZAHL ZULÄSSIGER GERÜSTLAGEN

Die MAXIMAL ZULÄSSIGE BELASTUNG (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) des Gerüsts ist das Gesamtgewicht des Gerüsts abzüglich des Eigengewichts des Gerüsts. Das Gesamtgewicht der Gerüste in der Stückliste beträgt 950 kg.

Beispiel 1:

Ein mit dem 3T-Verfahren aufgebautes 1450er Gerüst mit einer Standhöhe von 4,2m und einer Gerüstfeldlänge von 1,8m hat ein Eigengewicht von 180kg.

$950\text{kg} - 180\text{kg} = 770\text{kg}$ maximal zulässige Belastung

Gesamtgewicht Eigengewicht (Benutzer, Werkzeuge und Material)

Beispiel 2:

Ein mit dem 3T-Verfahren aufgebautes 1450er Gerüst mit einer Standhöhe von 11,7m und einer Gerüstfeldlänge von 2,5m hat ein Eigengewicht von 449kg.

$950\text{kg} - 449\text{kg} = 501\text{kg}$ maximal zulässige Belastung

Gesamtgewicht Eigengewicht (Benutzer, Werkzeuge und Material)

Für größere Höhen und Belastungen Youngman kontaktieren.

GERÜSTBELASTUNG

Bei einem 1450er Gerüst kann eine Gerüstlage aus einer einzigen Belagbühne oder zwei Belagbühnen nebeneinander bestehen. Die maximal zulässige Belastung auf einer Gerüstlage (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) beträgt 275kg. Diese muss gleichmäßig über beide Belagbühnen oder über die zwei nebeneinander liegenden Belagbühnen verteilt werden.

Die Mengen auf den Seiten 7 und 8 ermöglichen einen sicheren Aufbau der BoSS Gerüste und entsprechen damit den Anforderungen der Höhenarbeitsrichtlinien. Sie umfassen doppelte Geländer für alle Gerüstlagen. Bei der Verwendung von Gerüstlagen als Arbeitsboden und zur Lagerung von Material sind Bordbretter hinzuzufügen. Nach EN 1004 sind Gerüstlagen alle 4,2m erforderlich. Bei diesen Maßen wird diese Anforderung überschritten.

Stückliste

1450er Gerüste

BALLAST: Innen-/Außenbereich

1450er Gerüste benötigen keinen Ballast bei Verwendung von Auslegern wie in der Tabelle auf **Seite 8**.

MOBILE AUSLEGER

Anstelle von SP15 Auslegern können – wie nachfolgend beschrieben – mobile MP16 Ausleger verwendet werden.

Mobile Auslegerkits umfassen:

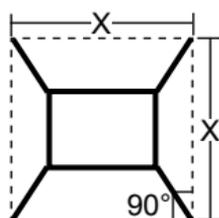
Mobiles Auslegerkit

MP16 Mobiler Ausleger	4
Ø 125/150/200 mm Fahrrollen (Fahrrollen mit demselben Durchmesser wie bei Gerüst verwenden)	4
250 mm Fußspindel	4
Horizontaldiagonalen	4
Die Komponenten oben ersetzen:	
SP15 Ausleger	4

AUSLEGER

Zur Erhöhung der Stabilität können größere Ausleger auf niedrigerer Höhe als in der Tabelle auf **Seite 8** angegeben verwendet werden.

Winkel für Ausleger bei 1450er GERÜST



1450er Gerüst, doppelte Breite – Maß X

	Gerüstfeldlänge 1,8 m	Gerüstfeldlänge 2,5 m
SP7	X= 3351	X= 3629
SP10	X= 4789	X= 5100
SP15	X= 5520	X= 5838

Stückliste

850er Gerüste

BoSS Klima 850 nach EN 1004: In 2 Längen lieferbar: 1,8 m und 2,5 m

Innen-/Außenbereich – Gerüste unter 2,5 m unterliegen nicht der EN 1004

Nur Innenbereich

BAUTEIL	ARBEITSHÖHE (m)		STANDHÖHE (m)		Nur Innenbereich																			
	3,2 1,2	3,7 1,7	4,2 2,2	4,7 2,7	5,2 3,2	5,7 3,7	6,2 4,2	6,7 4,7	7,2 5,2	7,7 5,7	8,2 6,2	8,7 6,7	9,2 7,2	9,7 7,7	10,2 8,2	10,7 8,7	11,2 9,2	11,7 9,7	12,2 10,2	12,7 10,7	13,2 11,2	13,7 11,7	14,2 12,2	
Ø 125/150/200 mm Fahrrollen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
250 mm Fußspindel	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
850er Rahmen, 4 Sprossen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
850er Rahmen, 6 Sprossen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
850er Rahmen, 8 Sprossen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Belagbühne mit Durchstieg 1,8 m / 2,5 m	1	1	1*	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsriegel 1,8 m / 2,5 m (rot)	6	6	6	6	10	10	10	10	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Diagonale 2,1 m / 2,7 m	2	3	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	23
Längsbord 1,8 m / 2,5 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Querbord 0,6 m	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

WICHTIG: Unbedingt auch Stückliste auf Seite 12 lesen.

* Falls die Arbeitsbühne nicht problemlos vom Boden aus ausgerichtet werden kann, ist möglicherweise ein zusätzliches stationäres Gerüst für diese Gerüsthöhe erforderlich

Stückliste

850er Gerüste

ANZAHL ZULÄSSIGER GERÜSTLAGEN

Die MAXIMAL ZULÄSSIGE BELASTUNG (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) des Gerüsts ist das Gesamtgewicht des Gerüsts abzüglich des Eigengewichts des Gerüsts. Das Gesamtgewicht der Gerüste in der Stückliste beträgt 950 kg.

Beispiel 1:

Ein mit dem 3T-Verfahren aufgebautes 850er Gerüst mit einer Standhöhe von 4,2m und einer Gerüstfeldlänge von 1,8m hat ein Eigengewicht von 151kg.

$950\text{kg} - 151\text{kg} = 799\text{kg}$ maximal zulässige Belastung

Gesamtgewicht Eigengewicht (Benutzer, Werkzeuge und Material)

Beispiel 2:

Ein mit dem 3T-Verfahren aufgebautes 850er Gerüst mit einer Standhöhe von 11,7m und einer Gerüstfeldlänge von 2,5m hat ein Eigengewicht von 408kg.

$950\text{kg} - 408\text{kg} = 542\text{kg}$ maximal zulässige Belastung

Gesamtgewicht Eigengewicht (Benutzer, Werkzeuge und Material)

Für größere Höhen und Belastungen Youngman kontaktieren.

GERÜSTBELASTUNG

Bei einem 850er Gerüst besteht eine Gerüstlage aus einer einzigen Belagbühne. Die maximal zulässige Belastung auf einer Gerüstlage (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) beträgt bei gleichmäßiger Verteilung über die Belagbühne 275kg.

Die Mengen auf den **Seiten 11 und 12** ermöglichen einen sicheren Aufbau der BoSS Gerüste und entsprechen damit den Anforderungen der Höhenarbeitsrichtlinien. Sie umfassen doppelte Geländer für alle Gerüstlagen. Bei der Verwendung von Gerüstlagen als Arbeitsboden und zur Lagerung von Material sind Bordbretter hinzuzufügen.

Nach EN 1004 sind Gerüstlagen alle 4,2m erforderlich.

Bei diesen Maßen wird diese Anforderung überschritten.

Stückliste

850er Gerüste

BALLAST: Innen-/Außenbereich

850er Gerüste benötigen keinen Ballast bei Verwendung von Auslegern wie in der Tabelle auf Seite 12.

MOBILE AUSLEGER

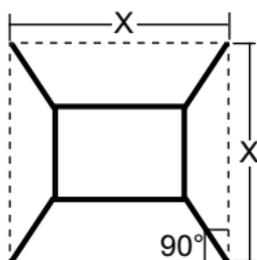
Anstelle von SP15 Teleskopauslegern können – wie nachfolgend beschrieben – mobile MP16 Ausleger verwendet werden.
Mobile Auslegerkits umfassen:

Mobiles Auslegerkit

MP16 Mobiler Ausleger	4
Ø 125/150/200 mm Fahrrollen (Fahrrollen mit demselben Durchmesser wie bei Gerüst verwenden)	4
250 mm Fußspindel	4
Horizontaldiagonalen	4
Die Komponenten oben ersetzen:	
SP15 Ausleger	4

AUSLEGER

Zur Erhöhung der Stabilität können größere Ausleger auf niedrigerer Höhe als in der Tabelle auf **Seite 12** angegeben verwendet werden.



850er Gerüst, einfache Breite – Maß X

	Gerüstfeldlänge 1,8 m	Gerüstfeldlänge 2,5 m
SP7	X= 2994	X= 3201
SP10	X= 4458	X= 4734
SP15	X= 5195	X= 5485

Aufbauablauf

Fahrgerüste – 3T-Verfahren

AUFBAU UND ABBAUABFOLGE

Aufbau eines BoSS Gerüsts:

- Im Folgenden wird der Aufbau von Gerüsten mit Gerüstlagen in einem vertikalen Abstand von 2 m und das Einbauen eines Seitenschutzes vor dem Besteigen eines Gerüsts zur Verminderung des Absturzrisikos gemäß den Höhenarbeitsrichtlinien beschrieben.
- Alle Gerüste verfügen über einen Seitenschutz auf beiden Seiten von einzelnen Belagbühnen oder kompletten Arbeitsböden.
- Der Seitenschutz sollte sich 2 bzw. 4 Sprossen (0,5 m bzw. 1,0 m) oberhalb der Gerüstlage befinden.
- Niemals auf einer ungesicherten Gerüstlage oberhalb der ersten Sprosse eines Gerüsts stehen. Eine Risikobeurteilung kann einen Seitenschutz auch auf dieser Ebene verlangen.
- **Aufbau stets an der Gerüstbasis mit Rahmen mit der kleinsten Höhe beginnen:**

Höhe der Gerüstlage in Meter	Rahmen an Basis
1.7, 2.2, 3.7, 4.2, 5.7, 6.2, 7.7, 8.2, 9.7, 10.2, 11.7, 12.2	4 Sprossen
2.7, 4.7, 6.7, 8.7, 10.7	6 Sprossen
1.2, 3.2, 5.2, 7.2, 9.2, 11.2	8 Sprossen

Bei einem Gerüst mit allen 3 Rahmenhöhen zuerst mit einem 4-Sprossen-Rahmen an der Basis beginnen, dann mit 6-Sprossen-Rahmen fortfahren und oben 8-Sprossen-Rahmen aufstecken. Siehe Stückliste für weitere Einzelheiten.

ABBAU EINES BOSS CLIMA GERÜSTS

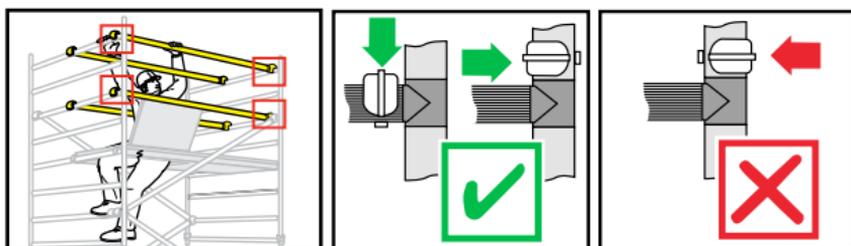
- Bordbretter entfernen und am Gerüst hinunterreichen.
- Das am weitesten entfernte Ende der Riegel lösen und sofort zur gesicherten Durchstiegsposition auf der Leiter wechseln, um Abbau abzuschließen.
- Obere Belagbühnen von unten von den gesicherten Belagbühnen aus entfernen.
- Entfernte Bauteile aus dem Gerüst heraus an einen Kollegen weiterreichen.

Sicherheitscheckliste

Fahrgerüste – 3T-Verfahren

CHECKLISTE

Alle Sicherheitsklauen vor der Errichtung auf einwandfreie Schließfunktion prüfen	✓
Gerüstbauteile vor Errichtung inspizieren	✓
Gerüst vor Verwendung inspizieren	✓
Gerüst senkrecht und waagrecht im Lot	✓
Fahrrollen arretiert und Fußspindeln korrekt eingestellt	✓
Diagonalen montiert	✓
Ausleger wie vorgesehen montiert	✓
Belagbühnen eingesetzt und Verriegelungen eingerastet	✓
Bordbretter eingesetzt	✓
Geländer auf korrekte Montage prüfen. Siehe folgende Abbildung.	✓



Längsriegel und Geländer auf ordnungsgemäße Montage prüfen. Montage stets wie in Abbildung.

Diese Checkliste vor jeder Verwendung durchgehen.

Aufbauablauf

Fahrgerüste – Breite 1450 mm – 3T-Verfahren

AUFBAU FÜR 1450ER GERÜSTE

Aufbau stets an der Gerüstbasis mit Rahmen mit der kleinsten Höhe beginnen:

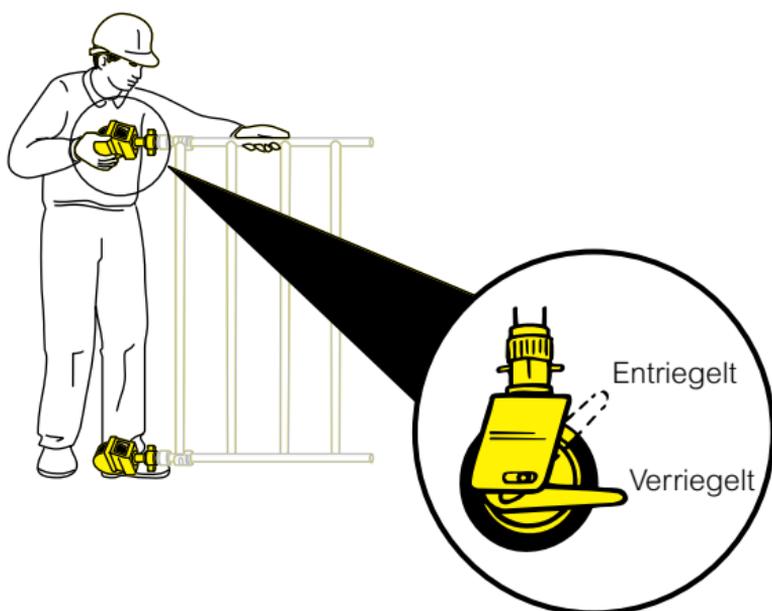
Höhe der Gerüstlage in Meter	Rahmen an Basis
1.7, 2.2, 3.7, 4.2, 5.7, 6.2, 7.7, 8.2, 9.7, 10.2, 11.7, 12.2	4 Sprossen
2.7, 4.7, 6.7, 8.7, 10.7	6 Sprossen
1.2, 3.2, 5.2, 7.2, 9.2, 11.2	8 Sprossen

Bei einem Gerüst mit allen 3 Rahmenhöhen zuerst mit einem 4-Sprossen-Rahmen an der Basis beginnen, dann mit 6-Sprossen-Rahmen fortfahren und oben 8-Sprossen-Rahmen aufstecken. Siehe Stückliste für weitere Einzelheiten.

Die Aufbauanleitung beschreibt ein Gerüst, das mit einem 4-Sprossen-Rahmen beginnt.

Youngman empfiehlt, ein BoSS Gerüst von zwei Personen aufbauen zu lassen. **Ab einer Höhe von 4 m werden mindestens zwei Personen benötigt.** Gerüst nur inwendig besteigen.

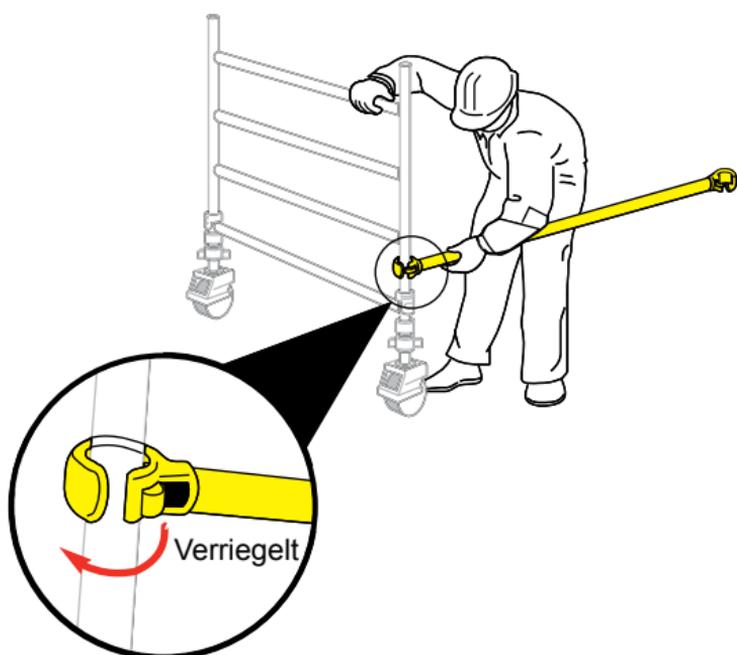
- 1 4 Fahrrollen auf 4 Fußspindeln aufstecken. Fußspindeln, wie abgebildet, in die 2 Seitenrahmen einstecken. Fahrrollenbremsen arretieren. Muss das Gerüst nicht bewegt werden, können Fußplatten an den Fußspindeln montiert werden.



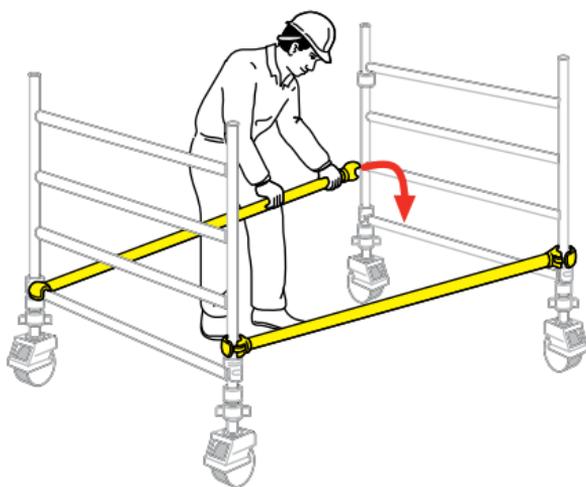
Aufbauablauf

- 2** Einen Längsriegel (rot) mit der Klaue nach außen am Holm eines Seitenrahmens direkt über der untersten Sprosse montieren.

Hinweis: Alle Sicherheitsklauen müssen vor der Montage geöffnet sein.



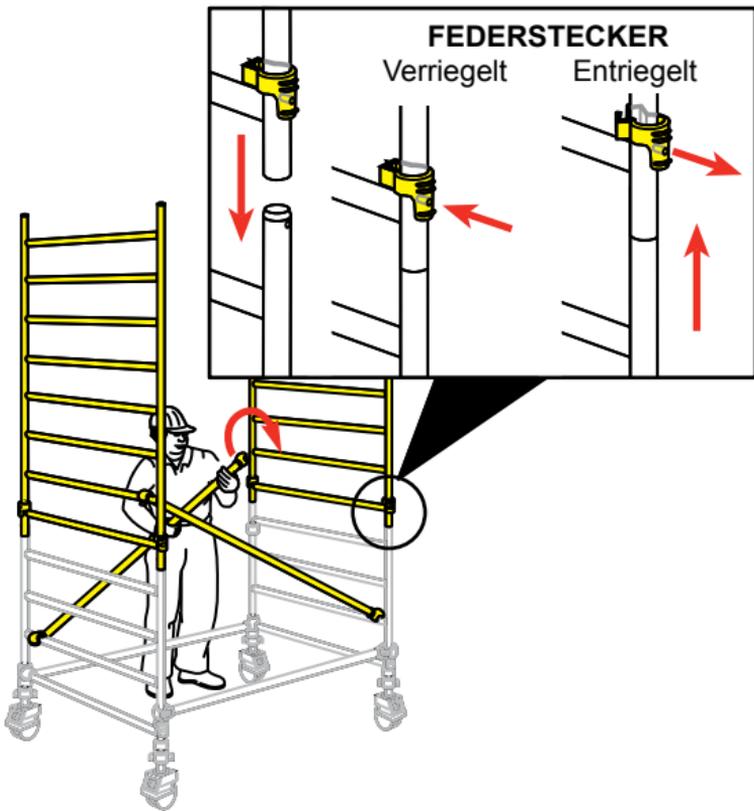
- 3** Zweiten Seitenrahmen, wie abgebildet, anordnen und anderes Ende des Längsriegels am Holm direkt über der unteren Sprosse montieren. Zweiten Längsriegel zwischen den unteren Sprossen auf der anderen Seite der Rahmen montieren, um das Gerüst quadratisch auszurichten.



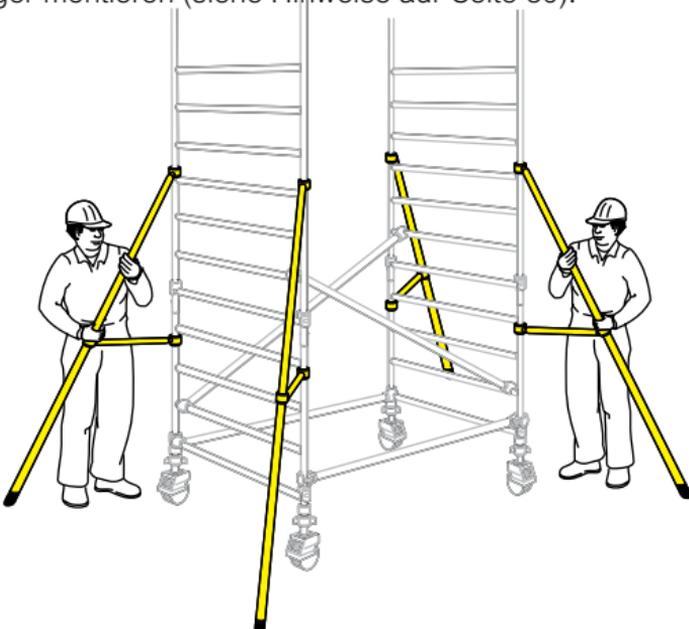
Aufbauablauf

- 4** 2 zusätzliche Seitenrahmen montieren und prüfen, ob die Federstecker eingerastet sind. 2 Diagonalen (blau) in gegenüberliegenden Richtungen zwischen der 2. Sprosse und 6. Sprosse montieren. Rahmen mit Wasserwaage auf senkrechte und waagerechte Ausrichtung überprüfen und ggf. Fußspindeln einstellen.

WICHTIG – Fußspindeln nur zum Ausgleichen des Gerüsts und nicht für zusätzliche Höhe verwenden.



Ausleger montieren (siehe Hinweise auf Seite 30).



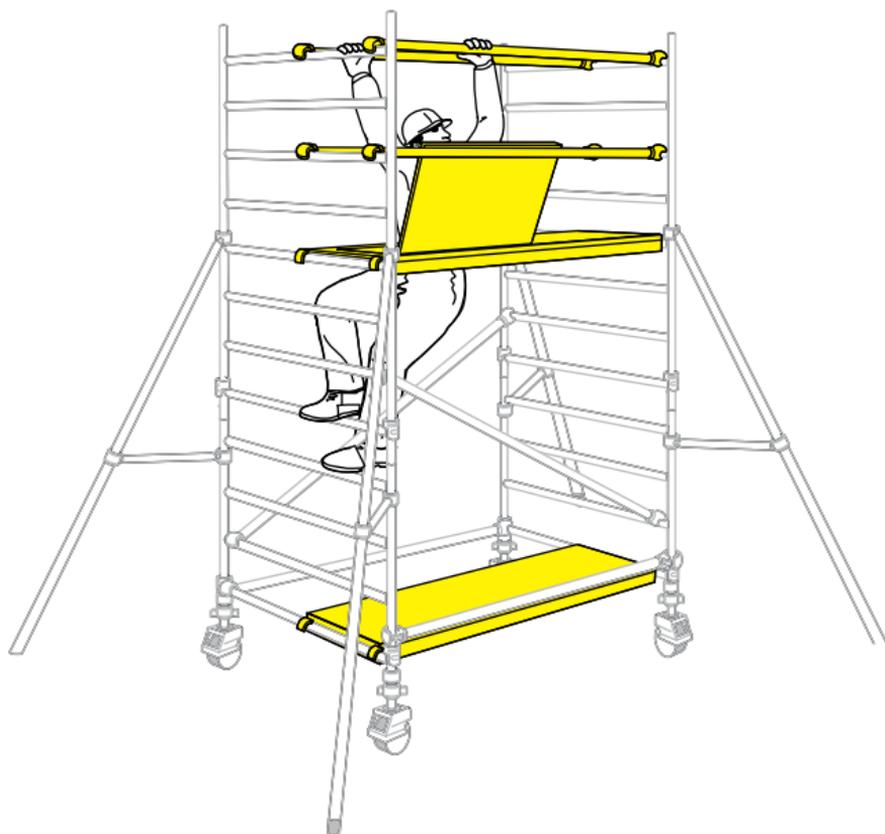
Aufbauablauf

5 Vorübergehend Belagbühne auf den untersten Sprossen montieren. Belagbühne mit Durchstieg auf der 8. Sprosse (2,0 m) einer Gerüstseite montieren. Darauf achten, dass die Klappenscharniere, wie abgebildet, zur Außenseite des Gerüsts weisen. Auf dem Seitenrahmen direkt unter der Klappe inwendig nach oben steigen und Längsriegel von der gesicherten Durchstiegsposition aus auf der 10. und 12. Sprosse (in dieser Reihenfolge) auf beiden Seiten des Gerüsts montieren.

Erst dann auf eine Belagbühne steigen, wenn ein Seitenschutz rundum vorhanden ist.

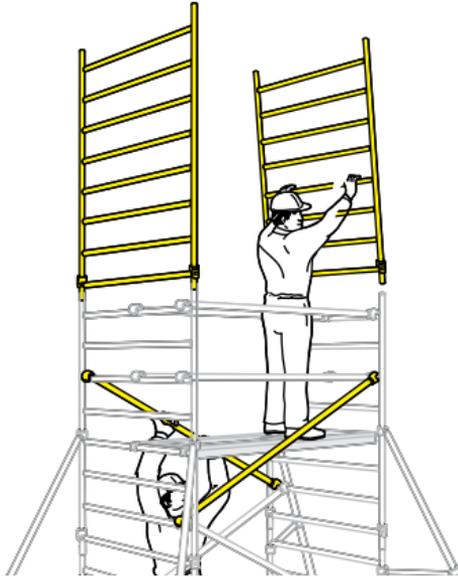
Wenn die Längsriegel als Geländer montiert sind, sollten sie sich 0,5 m bzw. 1,0 m (2 bzw. 4 Sprossen) oberhalb der Gerüstlage befinden.

Vorübergehend montierte Belagbühne von der untersten Sprosse entfernen.

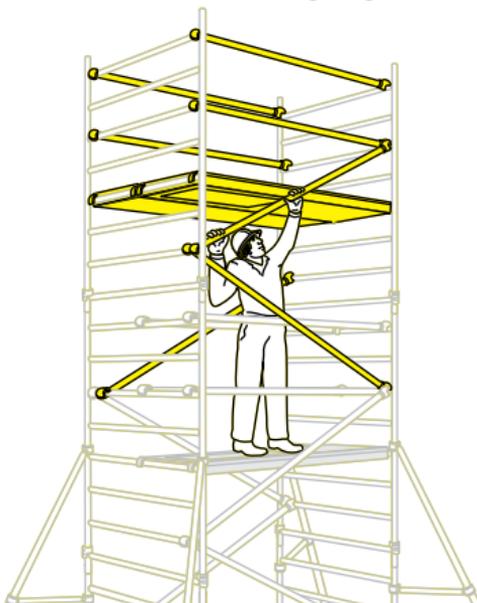


Aufbauablauf

- 6** Nächstes Paar von Diagonalen in gegenüberliegenden Richtungen zwischen der 6. Sprosse und 10. Sprosse und 2 zusätzliche Seitenrahmen montieren.



- 7** Zwei weitere Diagonalen zwischen der 10. und 14. Sprosse hinzufügen. Wenn das Gerüst auf dieser Höhe beendet werden soll (Standhöhe 4,2 m) Belagbühne auf die 16. Sprosse auf der zur Belagbühne mit Durchstieg gegenüberliegenden Gerüstseite umsetzen. Belagbühne mit Durchstieg daneben mit den Scharnieren zur Gerüstaußenseite und der Klappe direkt über der unteren montieren. Auf dem Gerüst inwendig hochsteigen und Längsriegel als Geländer von der gesicherten Durchstiegsposition aus auf beiden Seiten 2 bzw. 4 Sprossen (0,5 m bzw. 1,0 m) oberhalb der Gerüstlage montieren. Auf der letzten Gerüstlage sollten, wie abgebildet, weitere Diagonalen auf einer Gerüstseite hinzugefügt werden.

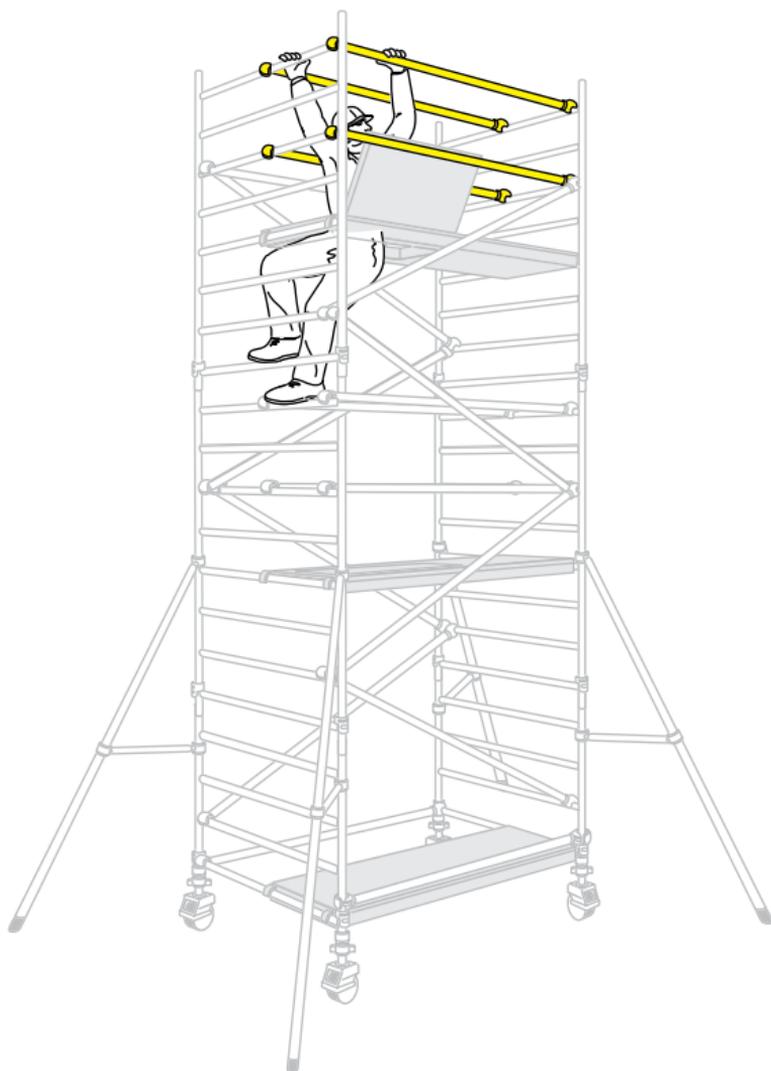


Aufbauablauf

Aufbau über eine Standhöhe von 4,2 m.

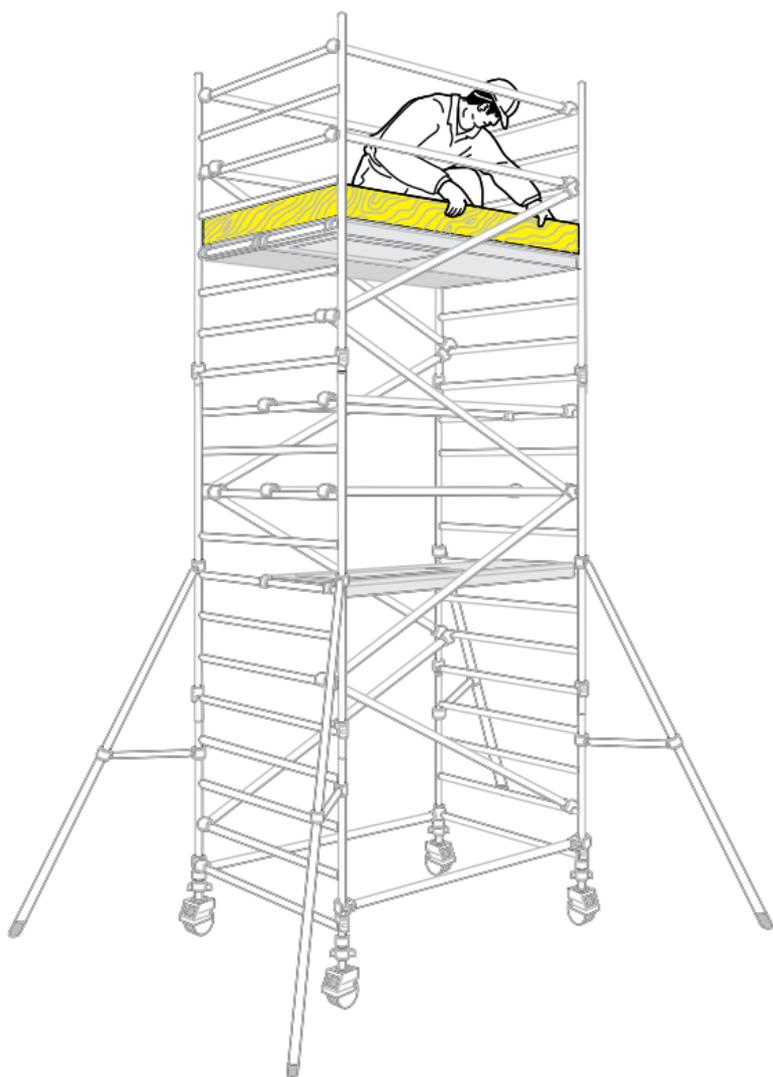
8 Weiterhin paarweise Seitenrahmen bzw. Diagonalen hinzufügen und Belagbühnen mit Durchstieg, wie in den vorherigen Schritten abgebildet, hinzufügen. Längsriegel als Geländer auf jeder Gerüstlagenebene an der 2. und 4. Sprosse oberhalb der Gerüstlage hinzufügen. **Geländerriegel von der gesicherten Durchstiegsposition aus montieren. Erst dann auf ein Gerüstlage steigen, wenn ein Seitenschutz rundum vorhanden ist.**

Fortfahren, bis die erforderliche Höhe erreicht ist. Belagbühne wieder auf der gewünschten Gerüstlagenebene einbauen und Belagbühne mit Durchstieg daneben wie in **Schritt 7** montieren. Geländer wie in **Schritt 7** montieren.



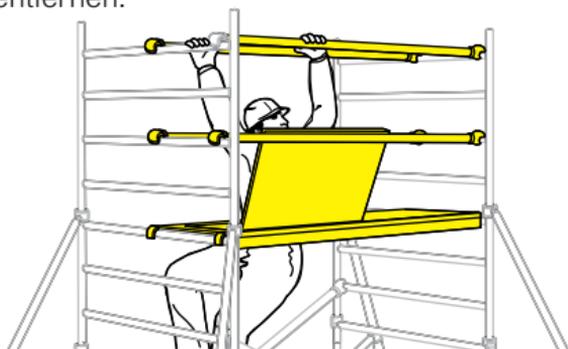
Aufbauablauf

- 9** Bordbretter montieren (siehe Anleitung auf Seite 29).
Das Gerüst ist jetzt vollständig aufgebaut.



Abbauabfolge

- 10** Zum Abbau des Gerüsts Aufbauabfolge umgekehrt ausführen. Beim Entfernen der Geländer die Klauen, die am weitesten vom Durchstieg entfernt sind, lösen und dann sofort zur gesicherten Durchstiegsposition zurückkehren. Anschließend die Klauen am anderen Ende der Geländer lösen, um sie aus dem Gerüst zu entfernen.



Aufbauablauf

Fahrgerüste – Breite 850 mm – 3T-Verfahren

ASSEMBLY FOR 850 TOWERS

Aufbau stets an der Gerüstbasis mit Rahmen mit der kleinsten Höhe beginnen:

Standhöhe in Meter	Rahmen an Basis
1.7, 2.2, 3.7, 4.2, 5.7, 6.2, 7.7, 8.2, 9.7, 10.2, 11.7, 12.2	4 Sprossen
2.7, 4.7, 6.7, 8.7, 10,7	6 Sprossen
1.2, 3.2, 5.2, 7.2, 9.2, 11.2	8 Sprossen

Bei einem Gerüst mit allen 3 Rahmenhöhen zuerst mit einem 4-Sprossen-Rahmen an der Basis beginnen, dann mit 6-Sprossen-Rahmen fortfahren und oben 8-Sprossen-Rahmen aufstecken. Siehe Stückliste für weitere Einzelheiten. **Die Aufbauanleitung beschreibt ein Gerüst, das mit einem 8-Sprossen-Rahmen beginnt.**

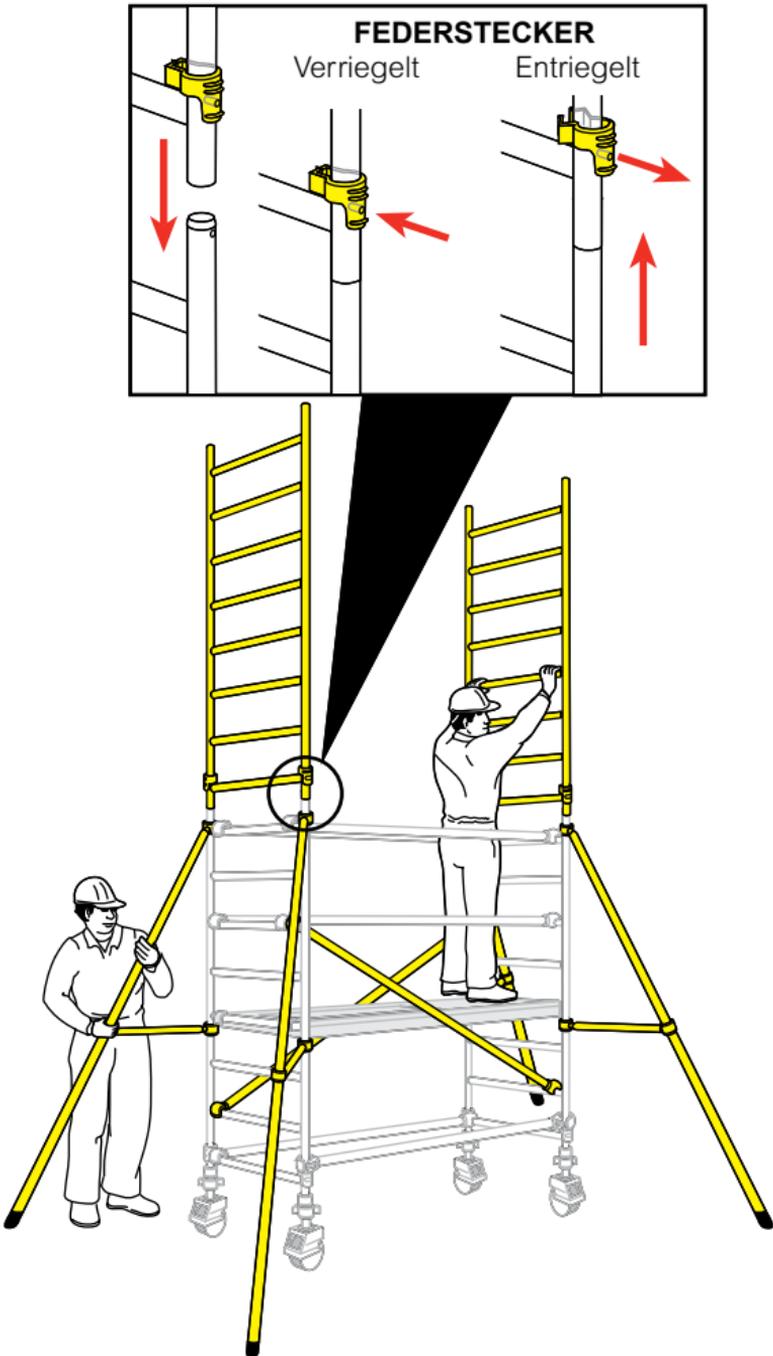
1 Fußspindel bzw. Fahrrolle in den Seitenrahmen einsetzen und Fahrrollen arretieren, siehe Abbildung Schritt 1 (Seite 17). Muss das Gerüst nicht bewegt werden, können Fußplatten an den Fußspindeln montiert werden. 2 Längsriegel am 850er Seitenrahmen wie in den Schritten 2 und 3 der Abfolge für 1450er Gerüste montieren (Seite 18). Rahmen mit Wasserwaage auf senkrechte und waagerechte Ausrichtung überprüfen und ggf. Fußspindeln einstellen.

2 Belagbühne mit Durchstieg auf der 4. Sprosse montieren. Längsriegel (rot) als Geländer auf der 6. und 8. Sprosse (2 bzw. 4 Sprossen oberhalb der Gerüstlage) auf beiden Seiten des Gerüsts montieren.



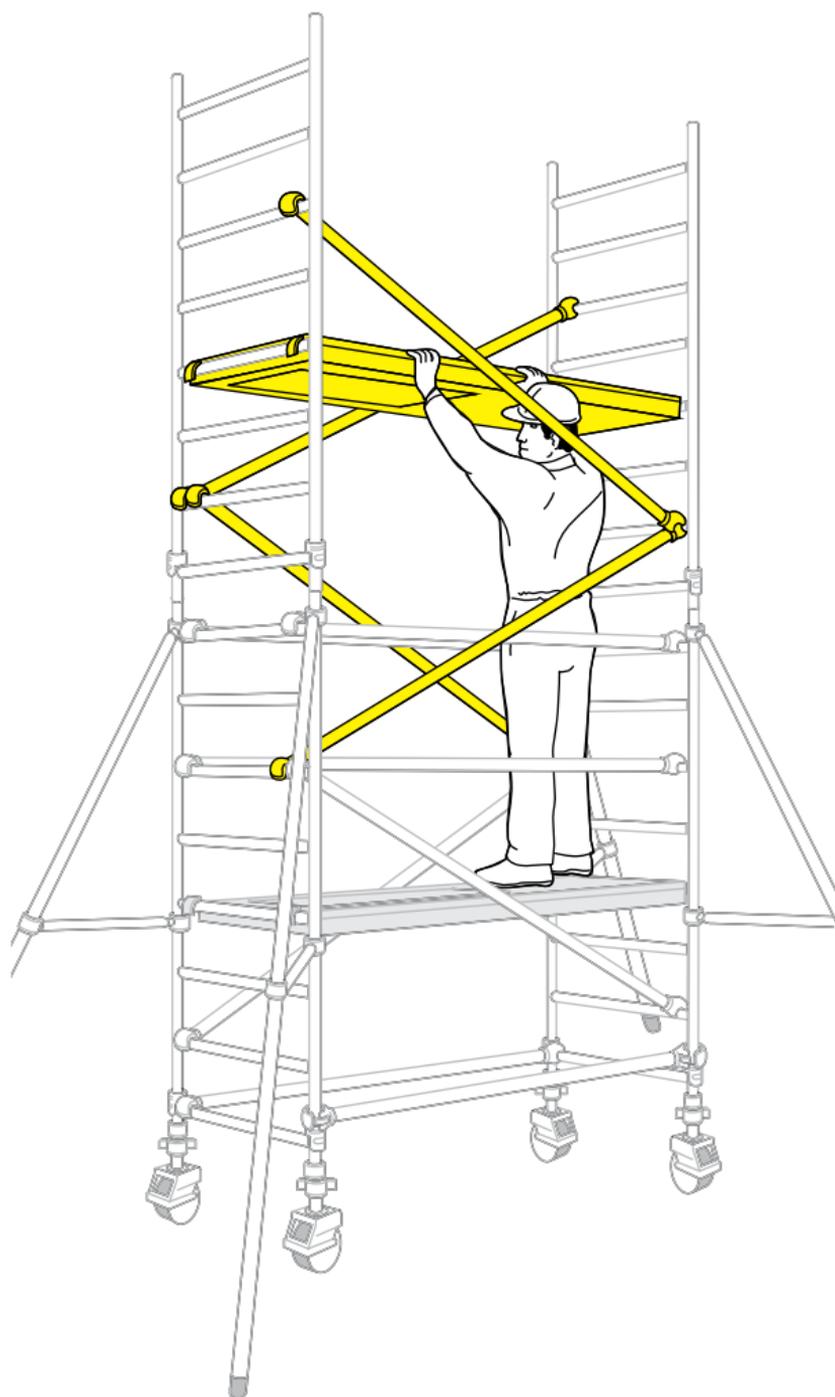
Aufbauablauf

- 3** 2 Diagonalen (blau) in gegenüberliegenden Richtungen zwischen der 2. Sprosse und 6. Sprosse montieren. Rahmen mit Wasserwaage auf senkrechte und waagerechte Ausrichtung überprüfen und ggf. Fußspindeln einstellen. Nächstes Paar von Seitenrahmen montieren und prüfen, ob die Federstecker eingerastet sind. Ausleger montieren (siehe Hinweise auf Seite 30).



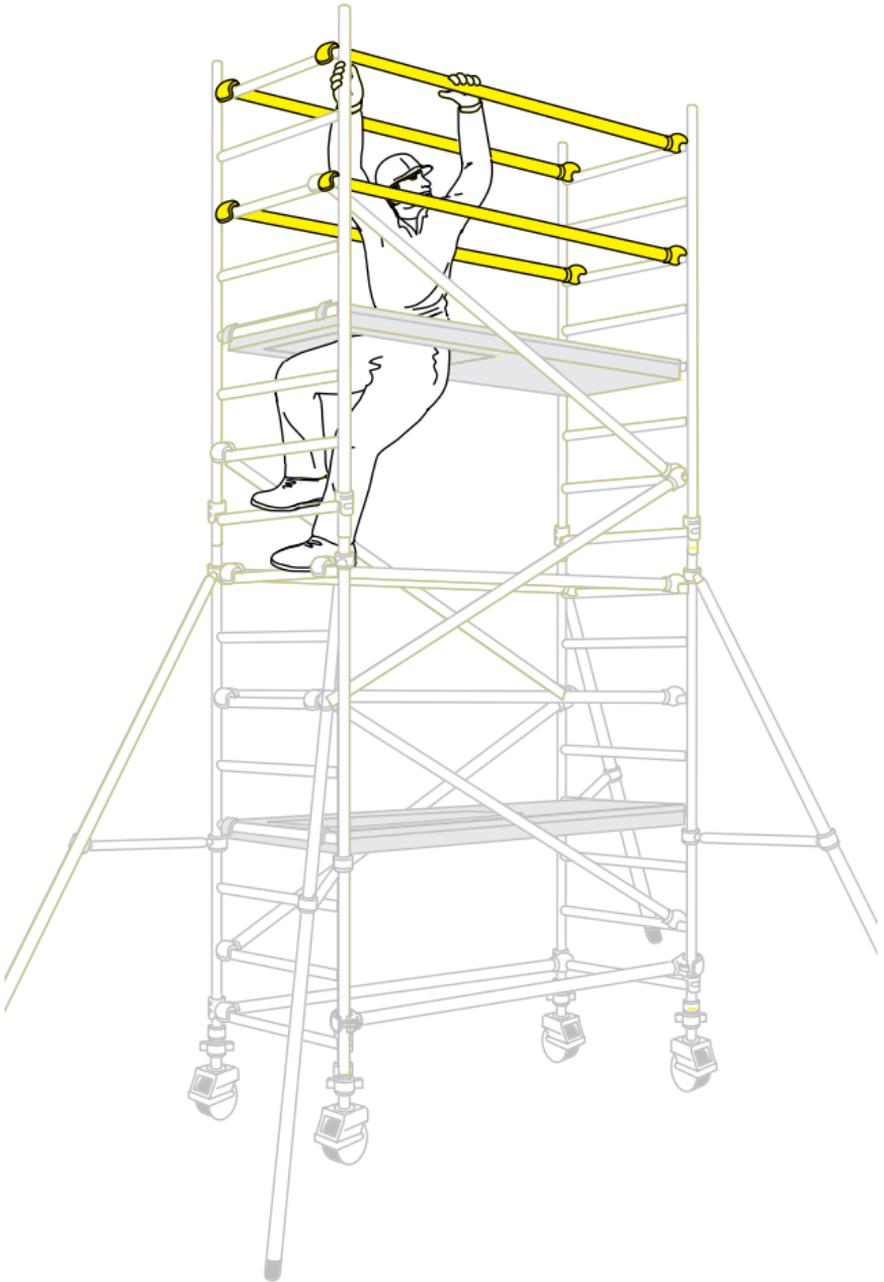
Aufbauablauf

- 4** 2 Paare von Diagonalen in gegenüberliegenden Richtungen zwischen der 6. Sprosse und 10. Sprosse und der 10. und 14. Sprosse montieren. Belagbühne mit Durchstieg auf der 12. Sprosse einbauen.



Aufbauablauf

- 5** Auf dem Gerüst inwendig hochsteigen und Längsriegel als Geländer von der gesicherten Durchstiegsposition aus an der 14. und 16. Sprosse (2 bzw. 4 Sprossen oberhalb der Gerüstlage, in dieser Reihenfolge) auf beiden Seiten montieren.



Aufbauablauf

6 Bis die erforderliche Arbeitshöhe erreicht ist, weiterhin zusätzliche Paare von Seitenrahmen bzw. Diagonalen hinzufügen und Belagbühnen mit Durchstieg, wie in den vorherigen Schritten abgebildet, montieren. Längsriegel als Geländer auf jeder Gerüstlagenebene 2 bzw. 4 Sprossen oberhalb der Gerüstlage (in dieser Reihenfolge) auf beiden Seiten des Gerüsts (wie in Schritt 5) hinzufügen.

Diese Geländerriegel von der gesicherten Durchstiegsposition aus montieren.

Erst dann auf ein Gerüstlage steigen, wenn ein Seitenschutz rundum vorhanden ist.

Auf der letzten Gerüstlage sollte, wie abgebildet, auf einer Gerüstseite eine weitere Diagonale hinzugefügt werden.

Bordbretter montieren (siehe Anleitung auf Seite 29).

Das Gerüst ist jetzt vollständig aufgebaut.



Abbauabfolge

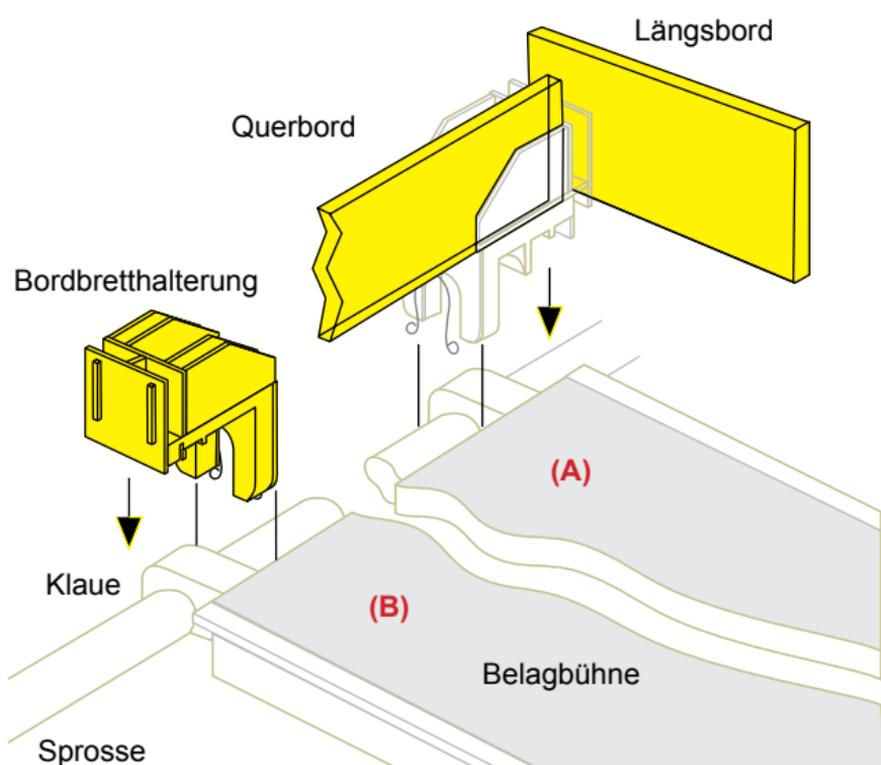
7 Zum Abbau des Gerüsts Aufbauabfolge umgekehrt ausführen. Beim Entfernen der Geländer die 4 Klauen, die am weitesten vom Durchstieg entfernt sind, lösen und dann sofort zur gesicherten Durchstiegsposition zurückkehren. Anschließend die Klauen am anderen Ende der Geländer lösen, um sie aus dem Gerüst zu entfernen.

Bordbretter

Fahrgerüste – 3T-Verfahren

MONTAGE DER BORDBRETTER

Gelbe Bordbretthalterung aus Kunststoff, wie abgebildet, auf Sprosse und Bühnenklaue aufstecken. Bei rechter Bühnenklaue wie bei (A) ausrichten. Auf der anderen Seite des Arbeitsbodens Halterung wie bei (B) ausrichten. Bordbretter mit einer Stärke von 25 mm in die Vertiefungen in der Bordbretthalterung einsetzen.



Ortsfeste und mobile Ausleger

Fahrgerüste – 3T-Verfahren

AUSLEGER

Einen Ausleger an jeder Ecke des Gerüsts, wie abgebildet, anbringen. Auslegerfüße müssen gleichen Abstand haben, um ein Quadrat zu bilden.

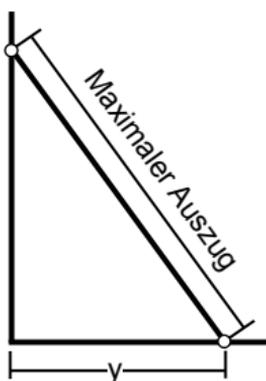
Die Teleskopausleger SP10 und SP15 sind stets vollständig ausziehen.

Untere Klemme so anordnen, dass der untere Arm so horizontal wie möglich ist. Position der oberen Klemme so einstellen, dass der Auslegerfuß den Boden vollständig berührt. Prüfen, ob Klemmen festgezogen sind.

Ausleger kommen zum Einsatz, wenn das Gerüst gelegentlich verfahren wird. Bei häufigem Verfahren sind mobile Ausleger erforderlich.

Obere Klemmen beim Verfahren des Gerüsts so einstellen, dass die vier Auslegerfüße höchstens 25 mm vom Boden angehoben werden. Anschließend Bremsen der Fahrrollen lösen. Nach dem Verfahren alle vier Auslegerfüße wieder so ausrichten, dass sie den Untergrund berühren.

AUSLEGERABMESSUNGEN



	y
SP7	1227
SP10	2241
SP15	2757

MOBILE AUSLEGER

Weitere Informationen über mobile Ausleger erhalten Sie von Ihrem Händler.

YOUNGMAN

INNOVATIVE **WORK AT HEIGHT** SOLUTIONS

Weitere Informationen über dieses Produkt oder andere Produkte und Dienstleistungen erhalten Sie über:

Youngman ist ein Mitglied von:

Youngman Group Ltd
The Causeway, Maldon,
Essex, CM9 4LJ,
Großbritannien



t +44 (0)1621 745900
f +44 (0)1621 859845
e sales@youngmangroup.com

youngmangroup.com